INSIGHT

Projekt
Südliches Afrika

Für eine verbesserte augenmedizinische Versorgung in Eswatini

Augenheilkunde in Eswatini

Die Zahl der von schwerer Sehbehinderung und Blindheit betroffenen Menschen im südlichen Afrika steigt rasch, obwohl die meisten Fälle mit wenig Aufwand behandelt werden könnten (Grauer Star, Infektionen der Hornhaut, Diabetes, Grüner Star). Es fehlt jedoch an medizinischen Geräten zur Diagnostik, Medikamenten und ganz besonders an medizinischem Fachpersonal und Augenärzten*innen. Pro 1000 Einwohner gibt es nur 0.3 Ärzte*innen und pro Millionen Bevölkerung weniger als 1 Augenarzt*Ärztin. In der Schweiz gibt es 4.3 Ärzte*innen pro 1000 Einwohner und 1 Augenarzt*Ärztin auf etwa 5000 Einwohner.

Eswatini

Das Königreich Eswatini, ehemals Swasiland, liegt im südlichen Afrika und grenzt an Südafrika und Mozambique. 70% der Bevölkerung lebt in ländlichen Gebieten und davon 60% in Armut. Der Zugang zu Gesundheitseinrichtungen ist entsprechend limitiert, vor allem für die ländliche Bevölkerung.

Ziel von Insight

Eine verbesserte augenmedizinische Versorgung von Patienten*innen in Eswatini

Wir schaffen Ausbildungsplätze für angehende Augenärzte*innen sowie Weiberbildungsangebote für das Gesundheitspersonal. Das theoretische und klinische Training soll die Teilnehmenden dazu befähigen, augenärztliche Dienstleistungen mit den für die lokale Situation beschränkten Ressourcen anzubieten.

Zudem arbeiten wir mit Dr. J. Pons, unserer lokalen Vertrauensperson und dem Projektverantwortlichen vor Ort, daran, die Infrastruktur im Good Shepherd Hospital in Siteki dem Bedarf entsprechend auszustatten. Langfristig wird ein weiteres Augenzentrum im Grenzbereich von Mozambique aufgebaut, denn erst der Zugang zu qualifizierter medizinischer Diagnostik erlaubt eine gezielte Behandlung der meist gut behandelbaren Augenerkrankungen.

Wie Sie helfen können:

Ob Sachspende oder Geldspende, Ihr Beitrag wird Leben verändern. Hier einige konkrete Beispiele regelmässiger Kosten:

- Verbrauchsmaterial und Medikamente für die Operation und Nachbehandlung des Grauen Stars in der Augenklinik in Siteki (inklusive Kunstlinse), CHF 65. –
- Laserbehandlung (3 Sitzungen pro Auge) der Netzhaut bei diabetischer Retinopathie zur Verhinderung einer Erblindung, CHF 120. –
- Handspaltlampe; wichtigstes Batterie-betriebenes Instrument für die Untersuchung von Patienten*innen in den Dörfern ausserhalb der Klinik, zum Beispiel zur Feststellung des Grauen Stars, CHF 3800.– pro Gerät
- Ausbildung von «Health Practitioners», Hilfspersonal mit Schwerpunkt zur Erkennung ophthalmologischer und diabetologischer Erkrankungen: CHF 500.– pro Ausbildungsplatz
- Medizinische und chirurgische Facharzt-Ausbildung, CHF 4'500.– pro Jahr

Bisher erreicht:

4 Ärzte*innen haben den Jahresdiplomkurs als Augenärzte abgeschlossen

2 Health Practitioners wurden ausgebildet

1 Container-Lieferung von Sachspenden (unter anderem Spaltlampe, Operationsmikroskop, Narkosegerät, Multisehtestgeräte, Augenklappen, usw.)

Dr. Emma Johl:
"The ophthalmoscope was a trusted essential on the trip, and the portable slit lamp was wonderfully easy to use, particulary for picking up other eye conditions and being able to advise patients accordingly. Reliable equipment, easy to use, light and adaptable."

Dr. Jonathan Pons: **"Wow, it's perfect timing as we had run out of eye shields (we resterilize them so they eventually get brown an cracked!) we have over 25 cases today."**

Sachspenden melden Sie bitte via mail@fight4sight.ch

Für **Geldspenden** scannen Sie diesen QR-Code direkt im E-Banking-App oder verwenden Sie beiliegenden Einzahlungsschein.

Ihre Spende kommt zu 100% diesem Hilfsprojekt zugute (sämtliche Aufwände für die Verwaltung von Fight4Sight werden ehrenamtlich geleistet).

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre grosszügige Unterstützung.

fight for sight foundation

Fight4Sight Foundation
Zieglerstrasse 29
CH – 3007 Bern

www.fight4sight.ch
mail@fight4sight.ch
031 560 00 88